Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 3

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nehmer in die „Isolawerke" nach Breitenbach und nach Meltingen zur Besichtigung der Meltinger-Mineralwerke. — Der Mitgliederbestand der Gesellschaft ist unter dem Einfluß der herrschenden Zeit von 190 auf 157 zurückgegangen.

Wir freuen uns der erfolgreichen Tätigkeit der Gesellschaft während des vergangenen Krisenjahres und hoffen mit ihr, daß wir bald wieder etwas besseren Zeiten entgegengehen werden. -t-d.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Firma **F. Müller-Blümli,** in Zürich 1, verzeigt als Natur des Geschäftes: Detailhandel in Seiden- und Wollstoffen. Geschäftslokal: Bellevueplatz. Sie erteilt Einzelprokura an den Ehemann der Inhaberin Rudolf Müller, von und in Zürich.

Die Firma **Leopold Braunschweig-Burgauer,** in Zürich 7, Agentur und Kommission in Seidenwaren und Samt, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

In der **Aktiengesellschaft A. & R. Moos,** in Weißlingen, Buntweberei, Zwirnerei, Appretur und Färberei, ist die Prokura von Albert Schaufelberger erloschen.

Die Firma **Emil Winkler,** in Turbenthal, Baumwollspinnerei und mechanische Stickerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Unter der Firma **Lana A.-G. für Handel und Beteiligung in der Wollindustrie,** hat sich, mit Sitz in Arlesheim, eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck: Handel mit Wolle und Textilwaren im allgemeinen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Dr. Hans Streichenberg, Direktor, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Domizil der Gesellschaft ist Arlesheim, Rüttiweg 52.

Hico Aktiengesellschaft Buntweberei Bäretswil. Die Firma hat das Aktienkapital von bisher Fr. 176,200 auf Fr. 241,200 erhöht. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ist gewählt worden: Louis Ehrli, Buchdrucker, von Rotmonten-St. Gallen, in Sarnen. Die Prokura von Josef Schwanz ist erloschen.

Pongees A.-G., in Zürich, Handel in asiatischen Seidenstoffen. Julius Hausammann-Bindschedler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Unter der Firma **Verband schweizerischer Garn- und Tricotveredler (Vegat)** hat sich, mit Sitz in Zürich, eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Wahrung und Förderung der gemeinsamen wirtschaftlichen Interessen der im Verbande zusammengeschlossenen Zweige der Textilveredlungsindustrie. Der Vorstand besteht zurzeit aus: Dr. Rudolf Bodmer, Sekretär, von und in Zürich, Präsident und zugleich Sekretär; Robert Cunz, Chemiker, von Zürich, in Bürglen (Thurgau); Max Heer, Kaufmann, von Rheineck (St. Gallen), in Oberuzwil; Ernst Gibel, Kaufmann, von Turbenthal, in Wattwil; Alfred Jenny, Industrieller, von Iffwil (Bern) und Aarau, in Aarau, und Max Terlinden, Industrieller, von und in Küsnacht b. Z. Der Präsident und Sekretär Dr. Rudolf Bodmer führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Dufourstraße 58, in Zürich 8.

Abderhalden & Co. Aktiengesellschaft, in Wattwil. Der bisherige Präsident Gottlieb Wild ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt: das bisherige Verwaltungsratsmitglied Ernst Abderhalden-Temperli, welcher wie bisher Einzelunterschrift führt.

Max Gubler, von Zürich, in Zürich 7, und Adolf Keller, von Fischenthal (Zch.), in Zürich 2, haben unter der Firma **Gubler & Keller,** in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Handel in Dekorations- und Möbelstoffen en gros. Bahnhofstraße 26.

PERSONELLES

Ein Jubilar. Herr R. Stehli-Zweifel, Seniorchef der Seidenwebereien Stehli & Co. in Zürich und New-York, mit Zweigbetrieben in Deutschland und Italien, hat am 24. Februar in voller Rüstigkeit, seinen 70sten Geburtstag gefeiert. Herr Stehli hat sich, neben der Leitung seiner Firma, von jeher und mit großer Hingebung für die Interessen der schweizerischen Seidenindustrie eingesetzt. Die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft hat ihn denn auch, in Anerkennung seiner außerordentlichen Verdienste, zu ihrem Ehrenmitglied ernannt. Seit einer Reihe von Jahren bekleidet er mit Auszeichnung das Amt des Präsidenten der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich. Für das Ansehen, das Herr Stehli auch im Auslande genießt, spricht seine Ernennung zum Vizepräsidenten der Internationalen Seidenvereinigung. Als ehemaliges langjähriges Mitglied des Vororts des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins, war Herr Stehli an leitender Stelle auch für die allgemeinen wirtschaftlichen Interessen unseres Landes tätig, und heute stellt er, in seiner Eigenschaft als Mitglied des Verwaltungsrates, seine Kenntnisse und Erfahrungen in den Dienst der Schweizerischen Nationalbank. Herr Stehli hat an seinem Feiertage in hochherziger Weise seiner Angestellten und Arbeiter gedacht, durch Zuweisung einer Summe von 400,000 Fr. an den Pensionsfonds der Firma. Von allen Seiten sind ihm wohlverdiente und von Herzen kommende Glückwünsche dargebracht worden.

† **Hans Dürst-Schukart,** Textil-Ingenieur, Basel. Mit ihm ist am 14. Februar 1935 ein treues Mitglied der Vereinigung ehem. Webschüler von Wattwil dahingegangen. Er gehörte sogar zu den Gründern vom Jahre 1906. Gebürtig von Diesbach, Kt. Glarus, besuchte er in den Jahren 1890/91 die Webschule Wattwil als Grundlage für seine spätere textiltechnische Entwicklung in Verbindung mit maschinentechnischen Studien. So wurde es ihm möglich, auch dank seiner allgemeinen Intelligenz, sich in das Wesen der Textilmaschinen, dazu gehöriger Apparate und Geräte hineinzuarbeiten. Die ihm noch dazu eigene Beredsamkeit machten aus ihm einen vorzüglichen Reisevertreter, der es ausgezeichnet verstand, mit der Kundschaft umzugehen. Die Besuche des Herrn Dürst waren immer angenehm, belehrend und aufschlußreich. Für die bedeutendsten Textilmaschinenfabriken von Deutschland wurde er mit der Zeit zum Vertrauensmann, und ist für sie zu einem der rührigsten, zugleich erfolgreichsten Verkäufer geworden. Die allmählich sich immer schärfer geltend machende Krise bereitete ihm schwere Sorgen. Möglicherweise haben ihm diese das Leben verkürzt; er wurde nur 63 Jahre alt. An der Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie hat Herr Hans Dürst einen gewissen Anteil. Gerne erinnern wir uns an einen ausgezeichneten Vortrag anläßlich einer Hauptversammlung des V. e. W. v. W. über „Die Vorwerke der Weberei" in einer Zeit, wo man noch von einer mächtigen Entwicklung sprechen konnte. Herr Hans Dürst wird in der Erinnerung fortleben als ein tüchtiger, strebsamer und liebenswürdiger Mann. A. Fr.

LITERATUR

Schweizerischer Zeitungskatalog. Wer eine Sache verkaufen, seinen Umsatz steigern will, muß dies bekanntmachen. Dieser Werbegrundsatz steht heute mehr denn je an führender Stelle. Das Zeitungsinserat hat daher als Reklamemittel eine gewaltige Bedeutung erlangt. Nun ist es aber nicht immer leicht, aus der großen Zahl der Zeitungen unseres Landes jeweils diejenigen herauszufinden, die sich für bestimmte Zwecke besonders eignen. In solchen Fällen leistet der Zeitungskatalog vortreffliche Dienste. Die Firma Orell Füßli-Annoncen (Hauptsitz in Zürich) hat soeben einen neuen Schweiz. Zeitungskatalog herausgegeben, der alle in der Schweiz erscheinenden Tagesblätter, Wochenblätter, Fachschriften und Kalender umfaßt. Er gibt jeweils neben dem Erscheinungsort und dessen Bevölkerungszahl die Tendenz und die Auflage

aller politischen Zeitungen sowie deren Inserat- und Reklamepreise bekannt. Die Fachzeitschriften sind nach Gruppen geordnet, so daß eine rasche und treffliche Orientierung möglich ist. Im übrigen geben verschiedene Anregungen und Winke dem Nichtfachmann jede wünschenswerte Auskunft. Der neue Zeitungskatalog ist daher für jeden Inserenten ein praktisches und unentbehrliches wie auch nützliches Nachschlagewerk. -t-d.

Spinnstubengeschichten. Gesammelt von J. Lukas. (Eichen-Verlag, Arbon). Ein schönes Buch, zu lesen wie die Märchen der Brüder Grimm oder wie Andersen oder wie eines aus E. Diederichs Sammlung „Märchen der Weltliteratur". Man fragt nicht nach den Quellen, man bestaunt nur den Fleiß, mit dem der Herausgeber, J. Lukas, den Geschichten nachgegangen. Lauter Geschichten, die das Spinner- und Webervolk sich erzählte, ehe die moderne Fabrik an Stelle der Heimarbeit getreten war. Eine Rückbesinnung also, ein Bemühen, dort anzuknüpfen, wo die moderne Entwicklung den Faden abgerissen. Es rankt sich das Gebilde einer eigenartigen Seelenkultur um die Arbeit, solange sie nicht entseelt wird. Stoff und Mensch berühren sich in der Natur, mit welcher beide verbunden sind. Und die lebendige Natur bietet die Symbole für das Wesentliche der Erfahrung, das sich in der Folge der Geschlechter sammelt und verdichtet: In Sagen, die stellvertretend gedacht werden müssen für all das gesammelte Wissen, Können, Leiden, Freuen. Und was sich jene Geschlechter unter Gut und Böse vorstellen, ist nicht mehr und nicht weniger als dieses Wissen. Und darum echt und eingewurzelt, theorielos und dafür instinktsicher. Die „Huld" der Natur, die zur Göttin Hulda wird, zur Frau Holle, zur Schutzgöttin aller Spinnerinnen, ist unzertrennlich von dem Gesetz, das sie ihren Schützlingen mitgibt: Fleiß und Geschicklichkeit. Es gibt wohl keine der zahllosen Huldinnen dieser Sagen, die nicht alle auf diese „Huld der Natur" zurückgehen, und keinen Kobold, der den Menschen dient, und keinen Störer, der nicht irgendwie als Negativ dieser Gewalt zu deuten wäre. Mit dieser Einstellung muß man die Märchen lesen. Lukas plant weitere Bücher; so will er eine Sammlung von Weberliedern vorbereiten und ruft jeden Kundigen zur Mithilfe auf, und später sollen Drama und Roman zum Worte kommen. kh.

Die Anordnungen der Ueberwachungsstellen für die Textilindustrie. Zusammengestellt und herausgegeben von Dr. jur. Hrch. Troeger. 72 Seiten. Societäts-Verlag Frankfurt am Main, 1935. — Im Laufe der beiden vergangenen Jahre sind im Deutschen Reiche eine Menge einschneidender Vorschriften über die Bewirtschaftung der industriellen Rohstoffe bekanntgemacht worden, die, obgleich sie oft Strafbestimmungen enthalten, nicht immer veröffentlicht wurden. Die Zahl dieser Vorschriften ist derart groß, daß man unmöglich im gegebenen Moment deren Bestimmungen genau kennen kann. Aus den Erfahrungen der täglichen Praxis und für dieselbe bestimmt, hat daher der Verfasser eine Zusammenstellung dieser Vorschriften gemacht. Im ersten Teil werden die gesetzlichen Grundlagen aufgeführt. Im zweiten Teil sind die Ueberwachungsstellen der Textilindustrie nach Gruppen: Bastfasern, Baumwolle, Baumwollgarne und -gewebe und Wolle und andere Tierhaare aufgeführt, während der dritte Teil über die Preisbestimmungen Aufschluß gibt.

Das kleine Nachschlagewerk (Preis RM. 1.50) leistet jedem Textilbetrieb auf deutschem Gebiet nützliche Dienste. -t-d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Zusatz-Patente:

Kl. 21a, Nr. 173255 (163249). Verfahren und Maschine zum Aufbäumen von Garn in zylindrischer Kreuzwicklung für das Bleichen, Färben usw. — W. Schlafhorst & Co., Bahnhofstraße 214, M-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. August 1932.

Kl. 21c, Nr. 173256 (154780). Abstell- und Bremseinrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).

Erteilte Patente

Kl. 19b, Nr. 173687. Strecke zum Verziehen und Dublieren von Baumwollbändern. — Erich Langen, Lürriperstr. 208, München-Gladbach (Deutschland).

Kl. 19d, Nr. 173688. Kreuzspulmaschine. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Schweiz).

Cl. 21c, n° 173690. Métier à tisser à tricoter. — George Crompton Jr., 75 East 45th Street, New-York (E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 30 janvier 1933.

Kl. 21f, Nr. 173691. Webschützen mit feststehendem Spindelstummel. — Henry Richmond, 246 Manchester Road, Frenchwood, Preston (Lancaster, Großbritannien).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Einladung zur Generalversammlung

Wie bereits in der Februar-Nummer angekündigt, findet unsere Generalversammlung Samstag, den 30. März 1935, nachmittags 2½ Uhr statt, und zwar im Restaurant „Strohhof", Augustinergasse 3, Zürich 1.

Wir laden unsere Mitglieder ein, sich recht zahlreich an der Generalversammlung zu beteiligen. Die besondern Einladungen mit dem Jahresbericht werden Mitte März zum Versand gelangen. **Der Vorstand.**

Kaspar Jäger, Veteran †. Nach Redaktionsschluß geht uns die Nachricht vom Hinschied unseres treuen Veteranen Kaspar Jäger zu. Es blieb uns keine Zeit um festzustellen, wann Kaspar Jäger, der am 24. Januar 1935 in Mährisch-Schönberg C. S. R. im 66. Altersjahr entschlafen ist, dem Verein ehem. Seidenwebschüler beigetreten ist. Wir wissen aber, daß unser Verein in dem Entschlafenen einen treuen Freund verloren hat.

Kaspar Jäger absolvierte seine Lehrzeit in der zweiten Hälfte der 80er Jahre bei der Firma Rob. Schwarzenbach & Co. in Thalwil. Freude an seinem Beruf sowie eine gute technische Begabung und wiederholte Stellungswechsel brachten ihn rasch vorwärts. Er wurde Webermeister und Obermeister, und später war er als technischer Leiter der Weberei von Henneberg in Badisch-Rheinfelden tätig. Im Jahre 1909 übersiedelte er nach Römerstadt, wo er bei der Firma Gebr. Schiel die Stellung eines Direktors übernahm. Während 17 Jahren war er in verschiedenen Fabriken dieser Firma als Direktor tätig. In der Folge wurde aber auch Kaspar Jäger ein Opfer der Wirtschaftskrise. Darauf kehrte er im Jahre 1932 in die Heimat zurück, in der Hoffnung, sich hier wieder eine Existenz aufbauen zu können. Es sollte aber nicht sein. Im November 1932 erlitt er in Weinfelden einen Schlaganfall. Nach einem längeren Aufenthalt im Kantonsspital Winterthur kehrte er im folgenden Jahre wieder nach Mährisch-Schönberg, das ihm zur zweiten Heimat geworden war, zurück. Die erhoffte Genesung fand er aber nicht mehr. Nach langem Krankenlager erlöste ihn am 24. Januar ein neuer Schlag von weiterem Leiden.

Unser treue Veteran Kaspar Jäger ruhe sanft; wir werden seiner auch fernerhin gerne gedenken.

Protest. In der „N. Z. Z." war vor einigen Tagen ein Stellenangebot gemacht für einen Disponenten, der als Heimarbeit die momentan von der Mode etwas begünstigten Cloqué-Artikel zu kreieren hätte. Gegen Auswüchse von Stel-